

Bountys Reise in ein glückliches Leben

Mein Name ist Tina-Marie und ich habe im Januar 2020 gemeinsam mit meiner Familie entschieden einen Hund aus dem Ausland adoptieren zu wollen. Nachdem wir 18 Jahre lang eine Katze hatten und diese nach einem langen, glücklichen Leben 2019 von uns gegangen ist, begab ich mich also knapp ein Jahr später auf die Suche nach einem neuen, vierbeinigen Familienmitglied.

Dass ich mit 22 und meiner Lebenssituation als Studentin keine guten Chancen habe, einen Hund adoptieren zu dürfen, habe ich schnell bemerken müssen. Kaum ein Mitarbeiter des Tierschutzes schenkte mir Gehör, wenn ich erzählte, dass der Hund ein Familienhund sein wird und in einer Familie aus 4 Personen, in einem Haus mit Garten leben darf. Nach einigen ernüchternden Bemühungen um Hunde, die ein Zuhause suchten, lernte ich Martina Scholz, Mitarbeiterin von „Herz für Ungarnhunde e.V.“, im Rahmen einer Vorkontrolle kennen und wusste damals noch nicht, wie sehr sie mein Leben in Zukunft verändern und bereichern wird.

Zum ersten Mal, seit meiner begonnenen Suche nach einem Hund, wurde mir zugehört. Sie sah sich unser Haus an, lernte die Familie kennen und sah als erste das, was bisher niemand anderes sehen wollte: Ein schönes Zuhause für einen Tierschutzhund.



Es vergingen Wochen des Wartens, am 14. August 2020 sollte sich unser Leben dann schlagartig verändern. Mein Handy klingelte und Martina erzählte mir von einem kleinen Hund, der seine Familie spontan verlassen musste und nun sehr dringend zunächst einmal eine Unterkunft benötigte. Nach Rücksprache mit meiner Familie, willigten wir ein, dem kleinen Kerl ein Zuhause zu geben, bis neue Besitzer für ihn gefunden werden.

Eine halbe Stunde später stand er vor mir.

Bounty, mit wuscheligem Fell und großen Knopfaugen sah er mich an und ich wusste bereits in diesem Moment, dass dieser Hund unser Hund ist. Er ist vor wenigen Wochen aus Ungarn nach Deutschland gereist, um hier ein glückliches und sicheres Leben zu führen, das nun endlich beginnen sollte. Er freute sich sehr uns alle kennenzulernen, seine anfängliche Skepsis und Schüchternheit verlor er bereits innerhalb weniger Stunden. Wir lernten uns kennen, wir spielten, gingen spazieren und kuschelten. Der Traum, der meiner Familie bereits seit 8 Monaten innewohnte, schien sich endlich zu erfüllen.

Auch Martina Scholz hatte bemerkt, dass sich Bounty bei uns sofort wohlfühlen schien. Zwei Tage nachdem er bei uns einzog fragte sie uns, ob wir uns vorstellen könnten, ihm ein Zuhause für immer zu schenken. Jeder von uns hatte sich gewünscht, dass sie uns diese Frage stellen würde, also bejahten wir sie sofort. Die Freude auf beiden Seiten war riesig und auch Bounty schien zu spüren, dass er nun endlich angekommen ist, wo er für immer bleiben darf.



Nachdem alle Papiere unterschrieben waren, hatte sich unser Traum nun also auch offiziell erfüllt. Bounty ist unser Hund.

Auch in der kommenden Zeit lernten wir uns weiterhin kennen. Wir sahen mit an, wie Bounty jedem Menschen gegenüber aufgeschlossen und freundlich reagiert, wie Kommandos und Leinenführigkeit mit jedem Spaziergang besser wurden und, wie unser Hund mit jedem Tag ein wenig sicherer und glücklicher wurde. Auch wenn sich einmal ein Problem auftrat, war Martina Scholz jeder Zeit mit Rat und Tat an unserer Seite. So brachten wir Bounty nach wenigen Wochen gemeinsam das Treppensteigen bei, wovor er so wahnsinnige Angst hatte. Heute rennt er mit Freude die Treppen hinauf und hinunter. Wir lernten viele andere Hunde kennen, Bountys beste Freunde sind aber bis heute Martinas Rasselbande, auch der regelmäßige Friseurbesuch bei ihr, wird mit jedem Mal entspannter.

Ein Hund bringt Freude, bringt Leben, bringt Lachen und vor allem Dankbarkeit in das Leben seiner Besitzer. Ich habe nie mehr Freude und Kingabe erfahren dürfen als durch Bounty. Der Weg einen Hund aus Ungarn zu adoptieren, was der Beste, den wir jemals hätten gehen können.

Nun liegt Bounty neben mir und schläft, während ich diese Zeilen verfasse. Wir hoffen von Herzen, dass er genauso glücklich ist, unser Hund zu sein, wie wir es sind, weil er unser Hund ist. Auch wenn das vermutlich jeder Hundebesitzer über seinen Vierbeiner denkt, ich weiß es, wir haben den besten Hund der Welt!



Wir möchten Herz für Ungarhunde e.V. von Herzen für ihr Vertrauen, für ihre Arbeit und natürlich für unseren Bounty danken. Vor allem aber möchte ich Martina Scholz einen besonderen Dank aussprechen, für alles, was sie im letzten halben Jahr für uns getan hat. Sie sagte einmal, das Schicksal hätte Bounty zu uns geführt, nicht nur Bounty, sondern auch sie.

Danke sagen,
Tina-Marie,

Sabi.

Thomas

und

Matthias